

## **Kundinnen und Kunden vertrauen der Sparkasse – sehr gutes Ergebnis im Kundengeschäft**

Rund EUR 4,6 Mrd. ist die Bilanzsumme der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zum 31.12.2023.

EUR 7,7 Mrd. ist das Kundengeschäftsvolumen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zum 31.12.2023. Im Kredit-, wie auch im Einlagen- und Kundenwertpapiergeschäft konnten erneut gute Ergebnisse erzielt werden. Nicht zuletzt die über 128.000 Girokonten im Privatgirobereich beweisen das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in „ihr“ Kreditinstitut.

Die guten Ergebnisse zeigen, dass auch das von vielen Höhen und Tiefen geprägte Jahr 2023 dem einzigen heimischen Kreditinstitut im Kundengeschäft nichts anhaben konnte. Verantwortlich dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrer Beratungs- und Servicequalität unsere Kundinnen und Kunden auch 2023 überzeugten.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich sowohl bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch bei unseren Kundinnen und Kunden. Danke für Ihre Treue! Wir wissen das sehr zu schätzen und werden uns auch künftig mit aller Kompetenz und Leidenschaft für die Menschen in unserer Region einsetzen.

### **Der Zins ist zurück!**

Die steigenden Zinsen haben auch vor der Sparkasse Marburg-Biedenkopf nicht halt gemacht und die historisch lange Niedrigzinsphase endgültig beendet. Davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden durch eine Erhöhung der Einlagenzinsen. Gleichzeitig hat der Zinsanstieg jedoch auch Darlehen verteuert.

### **Das Kundenkreditgeschäft wächst weiter**

Im gewerblichen, wie auch im privaten Kundenkreditgeschäft, konnte die Sparkasse ein Wachstum auf nun EUR 2,9 Mrd. verzeichnen. Damit war das Kreditgeschäft trotz

schwieriger Rahmenbedingungen erneut ein wichtiger Wachstumsträger. Im gewerblichen Bereich steigerte sich das Kreditvolumen auf mehr als EUR 1,3 Mrd.. Eine Steigerung auf fast EUR 1,6 Mrd. wurde im privaten Kreditvolumen erzielt. Angesichts der stark gestiegenen Baukosten und höheren Zinsen ist das ein gutes Ergebnis.

### **Bauspargeschäft profitiert von steigenden Zinsen**

Es wurden 1.490 Bausparverträge mit einer Vertragssumme von erneut über EUR 100 Mio. vermittelt. Das Bauspargeschäft stellt nach wie vor eine attraktive Finanzierungsmöglichkeit für den Bau, Kauf oder die Modernisierung von Immobilien dar. Mit dem Abschluss eines Bausparvertrags sichert sich die Bausparerin oder der Bausparer - neben diversen staatlichen Förderungen - den Anspruch auf ein günstiges Bauspardarlehen. Die Sparkasse bietet verschiedene Tarifvarianten an, die sich an den jeweiligen Kundenmotiven orientieren.

### **Die Sparkasse findet das passende Eigenheim**

Die Sparkasse hilft Kundinnen und Kunden richtige Entscheidungen zu treffen und das nicht nur bei finanziellen Angelegenheiten. Durch die sehr gute Vernetzung in der Region Marburg-Biedenkopf ist es nicht verwunderlich, dass die gute Entwicklung mit insgesamt 107 Immobilienvermittlungen fortgesetzt wurde. Die im gesamten Landkreis vermittelten Immobilien brachten es auf einen Immobilienumsatz von rund EUR 30 Mio.. Somit festigt die Sparkasse ihre sehr gute Marktposition in diesem Teilssegment.

### **Wertpapiergeschäft weiterhin stark**

Im Wertpapiergeschäft konnte die Sparkasse schon in den vergangenen Jahren ihr starkes Vorjahresergebnis immer wieder übertreffen. Besonders hervorzuheben ist hier der Wertpapierbestand mit einer Summe von über EUR 1 Mrd.. Das ist ein Anstieg von mehr als 15% im Vergleich zum Vorjahr! Der Wertpapierumsatz stieg im zurückliegenden Geschäftsjahr um fast 30% auf über EUR 450 Mio..

Hierzu haben insbesondere das regelmäßige Sparen in Wertpapier-Ansparverträge und die immer stärker werdende Nachfrage zum Thema Nachhaltigkeit in der Anlageberatung beigetragen. Mit mehreren eigenen Deka-Nachhaltigkeitsfonds bietet

die Sparkasse den Anlegerinnen und Anlegern eine attraktive und zukunftsorientierte Anlageform.

### **Ein guter Partner für Versicherungen**

Auch im Versicherungsgeschäft hat sich im Berichtsjahr 2023 der positive Verlauf der letzten Jahre fortgesetzt. Im Bereich SV-Leben wurden im Berichtsjahr 1.378 neue Verträge abgeschlossen. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 3%. Im Bereich Komposit wuchs der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf EUR 6,9 Mio.. Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf bleibt damit auch weiterhin die größte und erfolgreichste SV-Agentur im Landkreis.

### **Die Sparkassenfamilie wächst!**

502 Mitarbeiterinnen und 311 Mitarbeiter mit 10 verschiedenen Nationalitäten beschäftigen die Sparkasse zum Stichtag 31.12.2023. Das sind 35 Beschäftigte mehr, als im Jahr 2022. Von den insgesamt 813 Beschäftigten waren es rund 50 Auszubildende und 10 Jahrespraktikanten. 311 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Teilzeit, die Teilzeitquote liegt damit bei fast 39%.

Aufgrund des guten Kundengeschäftes und aufsichtsrechtlicher Herausforderungen baut die Sparkasse Marburg-Biedenkopf weiteres Personal auf. Das ist ein klares Zeichen an die Region, dass das einzige heimische Kreditinstitut auch in Zukunft ein attraktiver und sicherer Arbeitgeber bleibt.

Nach der Ausbildung bietet die Sparkasse diverse Fortbildungen an, damit können die Jungangestellten sich ganz individuell nach ihren Bedürfnissen weiterentwickeln. Von Lehrgängen über Studiumsangebote bis hin zum Master erweitert die Sparkasse ihr Angebot kontinuierlich.

### **Sparkasse erhält Auszeichnung für Integration**

Als „Engagierter Ausbildungsbetrieb im Bereich Integration“ wurde die Sparkasse Marburg-Biedenkopf von der Universität Konstanz ausgezeichnet. Die Sparkasse nimmt seit 2020 an einem Forschungsprojekt der Universität teil, in dem es darum geht zu verstehen, wie Ausbildungen erfolgreich gemacht werden können.

Die Sparkasse engagiert sich seit 2016 in der beruflichen Integration geflüchteter Menschen. Seit dem starteten zwölf Geflüchtete aus Syrien und dem Iran beim einzigen heimischen Kreditinstitut. Sie absolvierten eine einjährige Einstiegsqualifikation und mehrere davon anschließend eine Ausbildung. Aktuell sind sechs ehemalige Geflüchtete bei der Sparkasse beschäftigt. Dazu kommen zwei Personen in Ausbildung und seit dem 1. September eine weitere Person in der einjährigen Einstiegsqualifizierung.

Alle, die sich in der Sparkasse integrieren und weiterentwickeln wollen, bietet die Sparkasse Marburg-Biedenkopf vielfältige Möglichkeiten, unabhängig von Alter, Herkunft oder Geschlecht. Die Auszeichnung der Universität Konstanz ist ein schöner Beleg, dass nicht geredet, sondern gehandelt wird.

### **Schon seit 200 Jahren mit nachhaltigem Geschäftsmodell**

Für viele Unternehmen ist „Nachhaltigkeit“ ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Nicht so für die Sparkasse, denn die hat schon seit 200 Jahren ein nachhaltiges Geschäftsmodell – und das nicht allein aufgrund ihres öffentlichen Auftrags. Im Kern werden Kundengelder aus der Region eingesammelt und als Kredite an Unternehmen in der Region ausgegeben. Dieses Grundprinzip gilt bis heute und ist in der Satzung der Sparkasse verankert.

Zwei Nachhaltigkeitsverantwortliche im Haus achten auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Prozessen und Abläufen in Richtung noch stärkerer nachhaltiger Ausrichtung. 2023 wurde erstmals ein „Tag der Nachhaltigkeit“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, mit Informationen rund um das Thema. Die Resonanz war sehr gut.

### **CO2-Sparbrief: deutlich überzeichnet**

Das Erfolgsmodell CO2-Sparbrief der Stadtwerke Marburg und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf wurde 2023 bereits zum fünften Mal aufgelegt. Mit den Mitteln der Bürgerbeteiligung investierten die Stadtwerke Marburg gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden sowie der Sparkasse Marburg-Biedenkopf in nachhaltige Projekte für die Energiewende. Das Gesamtvolumen des Sparbriefs war auf 8 Millionen

Euro begrenzt; der Zinssatz betrug 3,5 % und lag damit so hoch wie noch bei keinem der vorherigen CO2-Sparbriefe. Der fünfte CO2-Sparbrief der Stadtwerke Marburg war erneut ein riesiger Erfolg. Mit fast EUR 14 Mio. lag das Zeichnungsinteresse deutlich über dem Volumen von EUR 8 Mio..

### **Anlage in nachhaltigen Wertpapieren boomt weiter**

Verfestigt hat sich der Trend zu Fondssparplänen. Schon ab einer Mindest-Sparrate von nur EUR 25 sind Fonds-Sparpläne für viele Kundinnen und Kunden eine sinnvolle Anlageform, um Vermögen aufzubauen. Das Erfolgsrezept bei Fonds-Sparplänen ist dabei der langfristige Gedanke. Ein Fonds-Sparplan ist nicht zum Spekulieren da, analog dem Verständnis der Sparkasse in der Kundenberatung.

Im Berichtsjahr wurden über 7.200 Fondssparpläne im Rahmen der ganzheitlichen Beratung abgeschlossen. Dies zeigt seitens der Kundinnen und Kunden eine klare Fokussierung auf Wertpapierprodukte als Anlageform. Dabei sind nicht nur die klassischen Fonds-Sparpläne sehr gefragt, sondern auch die Kombination aus Fonds-Sparplan und Altersvorsorge kommt bei den Kundinnen und Kunden sehr gut an. Schon seit mehreren Jahren steigt die Kundennachfrage kontinuierlich. So wird gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden in der heutigen Zeit systematischer Vermögensaufbau betrieben.

Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Vermögensverwaltern, hat die Sparkasse Marburg-Biedenkopf starke Partner an ihrer Seite. Diese bieten den Kundinnen und Kunden einen individuellen, ausgewogenen Anlagemix aus Sicherheit und Rentabilität.

### **Sicherer Hafen für Einlagen**

Das bilanzielle Passivvolumen der Sparkasse liegt bei EUR 3,7 Mrd.. Dieser Bestand zeigt, dass die Kundinnen und Kunden auf einen starken und vertrauensvollen Partner setzen, der ihr Geld sicher verwahrt. Große Nachfrage gab es bei dem Kombiprodukt aus Sparkassenbrief in Kombination mit einer Anlage bei der DekaBank oder der Sparkassenversicherung. Hier sicherten sich die Sparerinnen und Sparer einen Zinssatz von 5%. In 2023 wurden 1.168 Kombiprodukte abgeschlossen, die zu einer Erhöhung des Passivolumens von EUR 23,6 Mio. geführt haben.

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf benötigt dank des guten Einlagengeschäftes für ihr Kreditgeschäft - trotz des sehr guten Wachstums - keine zusätzlichen Mittel vom Geld- bzw. Kapitalmarkt und unterstreicht damit ihr nachhaltiges und regionales Geschäftsmodell: auf der Passivseite wird von Bürgerinnen und Bürgern, sowie Unternehmen des Landkreises Geld eingesammelt, das auf der Aktivseite den Menschen aus dem Landkreis zur Verfügung gestellt wird – aus der Region für die Region.

### **1.000 EURO geschenkt für die nächste Baufinanzierung**

Das private Baufinanzierungsgeschäft steht nach wie vor unter dem "Zinsschock" des letzten Jahres und der anhaltenden Erhöhung der Baukosten. Aufgrund der hierdurch deutlich geringeren Nachfrage sieht es die Sparkasse Marburg-Biedenkopf als besondere Verantwortung gegenüber potentiellen Häuslebauern, das Bauen in der heimischen Region zu fördern. Dafür werden EUR 1.000 an alle Baufinanzierer verschenkt, die eine Finanzierung von mindestens EUR 100.000 aufnehmen, nur solange der Vorrat reicht. Die Kampagne läuft seit Anfang 2024 an.

### **Kreditgeschäft weiter auf hohem Niveau**

Dank der Verwurzelung in der Region und Präsenz in der Fläche können schnelle Kreditentscheidungen vor Ort getroffen werden. Die kompetente und ausgewogene Beratung von spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt sehr gut an. Mit Hilfe von attraktiven Konditionen ist die Sparkasse unter anderem im Finanzierungsgeschäft ein verlässlicher Partner für die Kundinnen und Kunden, gerade auch in „Krisen-Zeiten“.

### **Richtig finanzieren mit passenden Förderprogramme**

Verschiedene Förderkredite helfen Kundinnen und Kunden dabei ihre wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Vorhaben zu finanzieren. Das Neugeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr um satte 18% auf über EUR 28 Mio. gestiegen. Mit einem Bestand von knapp EUR 262 Mio. Förderdarlehen ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf weiterhin erster Ansprechpartner im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

## **Existenzgründung mit der Sparkasse**

Es ist besonders schön, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf in 2023 insgesamt wieder 20 Existenzgründungen begleitete. Ob Freiberufler, Dienstleistungen, Handwerk oder Handel, in allen Branchen unterstützt die Sparkasse Gründungen mit ihren Expertinnen und Experten. Von der ersten Stunde an werden kleine Firmen unterstützt - und das auch in herausfordernden Zeiten.

## **Beratung entwickelt sich weiter: Das Business-Center feiert 1-jähriges Bestehen**

Mit einer vollständig multimedialen Beratung, wie Videoberatung, Screensharing, Telefon, E-Mail oder dem Online-Banking, reagiert die Sparkasse auf immer stärker werdende Kundenwünsche der gewerblichen Kundschaft. Aus diesen Gründen ist das Business-Center entstanden. Eine Abteilung, die sich mit einem fast 20-köpfigen Team für die Bedürfnisse der gewerblichen Kundinnen und Kunden einsetzt. Insbesondere seit der Corona-Pandemie und durch die fortschreitende Digitalisierung wünschen sich die Kundinnen und Kunden deutlich mehr Flexibilität bei den Kontaktwegen, eine schnelle Abwicklung ihrer Geschäfte, zeitnahe Kreditentscheidungen und Online-Lösungen bei weiterhin individueller Betreuung durch Beraterinnen und Berater aus der Region. Mit dem Business-Center können Anliegen vollumfänglich und fallabschließend über die multimedialen Beratungswege gelöst werden. Alle Themen rund um Kredite, Geldanlagen, Versicherungen, Altersvorsorge und auch der private Bereich der gewerblichen Kundinnen und Kunden werden abgedeckt. Geführt wird das Team von zwei jungen Führungskräften. Das zeigt wieder einmal das große Vertrauen der Sparkasse in ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Direkt nach der Ausbildung werden tolle Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen, um in jungen Jahren schon viel zu erreichen.

## **Der Dreh- und Angelpunkt im Service: Das Kundenservice-Center**

Mit über 30 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Region wird den Kundinnen und Kunden im Kundenservice-Center (KSC) schnell weitergeholfen. Durch das stetig weiterentwickelnde Serviceangebot stieg die Anzahl an eingehenden Anrufen, im Vergleich zum letzten Jahr, um 3% auf über 354.000.

Hinzu kamen fast 10.000 bearbeitete Anträge aus der Internetfiliale, welche ebenfalls von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kundenservice-Center bearbeitet wurden. Dabei geht es beispielsweise um die temporäre Freischaltung des europäischen Zahlungsverkehrs, die Einräumung eines Dispokredites oder Beantragung einer Kreditkarte. Daneben berät das KSC auch zu Kreditthemen. Die Kundinnen und Kunden schätzen die Beratung per Telefon sehr – alleine das Abschlussvolumen für Konsumentenkredite erreichte im KSC 2023 einen Wert von EUR 2,12 Mio.. Bemerkenswert sind auch die 9.752 vereinbarten Termine für Beraterinnen und Berater.

Mit den bekannten sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder LinkedIn ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf schon lange vertraut und kanalübergreifend mit über 8.000 Fans erfolgreich etabliert. Seit zwei Jahren ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf auf dem Videoportal TikTok vertreten. Mit der Einbindung von Auszubildenden entstehen hier zielgruppengerechte Inhalte, die zusammengerechnet schon mehrere Millionen Aufrufe erzielt haben. Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf gehört mit ihrem Account zu den erfolgreichsten Finanzdienstleitern auf TikTok.

Die Geschäftsstellen bleiben weiterhin das Rückgrat der Sparkasse. Aber die Kundinnen und Kunden wollen heute auf verschiedensten Wegen mit ihrer Sparkasse Kontakt aufnehmen. Dieser Herausforderung hat sich die Sparkasse Marburg-Biedenkopf schon früh gestellt und kann heute mit Fug und Recht sagen: Nähe ist alles – die Geschäftsstelle, Telefon, Internetbanking, Smartphonebanking, Chats und Social Media.

### **Online-Banking ist Standard**

Die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer, welche die Sparkassenapp verwenden, hat sich auch in 2023 kontinuierlich erhöht. Im Dezember 2023 haben rund 55.000 Kundinnen die S-App verwendet. Das sind im Vergleich zum Jahr davor rund 8.000 mehr! Auch die Anzahl der Giro- und Tagesgeld-Konten, die mittlerweile den Kontoauszug ins ePostfach erhalten, hat sich um rund 10.300 Konten erhöht. Damit werden für rund 88.000 Giro- und Tagesgeld-Konten zum 31.12.2023 keine Papierauszüge mehr erstellt. Das ist ein Komfortgewinn für unsere Kundinnen und Kunden und schont gleichzeitig die Umwelt. Sowohl die S-App als auch die Internetfiliale wurden in 2023 sowohl funktionell als auch optisch weiterentwickelt. Dabei wurde

im optischen Bereich u.a. der Fokus auf ein einheitliches Layout für beide Anwendung gelegt.

## **Sparkassen-Card stellt auf Visa Debit um – Karte künftig auch für Onlinekäufe nutzbar**

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf stellte im Sommer 2023 die Sparkassen-Cards (Girocards) ihrer Kundinnen und Kunden auf ein neues Zahlverfahren um. Statt des sogenannten Maestro-Systems gilt bei den neuen Karten das Verfahren Visa Debit. Die neue Sparkassen-Card verbindet die Zahlungssysteme von Girocard und Visa: die Umsätze werden zum einen wie bei der bisherigen Sparkassen-Card direkt vom Konto abgebucht, zum anderen ist die Karte international einsetzbar. Neu ist jedoch, dass die Karte auch für Einkäufe im Internet genutzt werden kann. Dazu bedurfte es bisher häufig einer Kreditkarte. So sind auf der neuen Karte mit Visa-Debit-Verfahren eine 16-stellige Kartenummer, eine dreistellige Prüfnummer und ein Ablaufdatum zu finden. Die neue Lösung ist nun sogar noch besser als die bisherige. Eine zusätzliche Kreditkarte ist aber weiterhin sinnvoll. Einerseits, weil das Geld dort nur einmal monatlich abgebucht wird, was einen finanziellen Spielraum ermöglicht. Andererseits, weil speziell viele Gold-Kreditkarten attraktive Zusatzleistungen wie umfangreiche Versicherungen inkludiert sind.

## **Große Investitionen in das Filialnetz**

Die Sparkasse investiert auch in 2023 in ihr Filialnetz, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden zu entsprechen. Dabei trifft modernes und ansprechendes Ambiente auf eine hochdigitale Ausstattung. Im Jahr 2023 investierte die Sparkasse knapp EUR 20 Mio. in ihr Filialnetz.

Die Investitionen in das Geschäftsstellennetz belegen, dass die Sparkasse weiterhin in der Fläche präsent bleibt. Gleichzeitig sorgen sie dafür, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive neue Arbeitsplätze zu bieten und den Kundinnen und Kunden moderne und komfortable Räume für die Beratung zu schaffen. All dies immer in nachhaltiger Bauweise. Bei allen Bauvorhaben der Sparkasse Marburg-Biedenkopf werden weit überwiegend heimische Handwerksbetriebe und Dienstleister beauftragt. Dies gehört zum Selbstverständnis als regionale Sparkasse.

## **Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf wird gefördert**

Die Sparkasse fördert besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zum Beispiel erhalten Mütter bei frühzeitiger Rückkehr an den Arbeitsplatz einen finanziellen Zuschuss zu den Betreuungskosten.

Formen flexibel gestaltbarer Arbeit prägen zunehmend die Arbeitswelt. Daher wurde „Homeoffice“ schon vor der Pandemie als zeitgemäße und innovative Arbeitsform eingeführt, um eine räumliche und zeitliche Flexibilisierung der Arbeit zu ermöglichen. Mittlerweile können mehr als die Hälfte aller Beschäftigten von zu Hause ausarbeiten, und damit Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren.

Zudem bietet die Sparkasse weitere flexible Teilzeitmodelle an, um die Karrierechancen insbesondere von Frauen, die oftmals eine Doppelrolle einnehmen, zu fördern.

## **Die Sparkasse unterstützt Menschen, Vereine und Institutionen**

Das gute Ergebnis sorgte unter anderem auch dafür, dass 570 Vereine und Institutionen durch Spenden und Sponsoringmaßnahmen mit erneut über EUR 1 Mio. unterstützen wurden.

## **Sparkasse und Oberhessische Presse ehren erneut das Engagement**

Engagement ist vielfältig. Kann in Vereinen stattfinden, muss aber nicht. Kann kontinuierlich über Jahre andauern oder wiederkehrend sein. Kann große Außenwirkung haben oder eher im Verborgenen blühen. Die Sparkasse ehrt gemeinsam mit der Oberhessischen Presse Menschen, die sich engagieren. Für die Gesellschaft, die Zukunft, andere Menschen, Tiere, Umwelt, Nachbarschaft, Sport, .... Hier werden jene geehrt, die nicht im Fokus stehen. Die Sparkasse und die Oberhessische Presse haben mit EngageMensch einen Preis gestiftet, der jährlich vergeben wird. Damit beweisen beide heimischen Unternehmen erneut ihre starke regionale Bindung und die Übernahme von sozialer Verantwortung.

## **Sporttag für Kinder und Jugendliche**

Am 24. Juni 2023 fand im Georg-Gassmann-Stadion ein Sporttag für Kinder und Jugendliche statt. Durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Marburg-

Biedenkopf und dem Sportkreis Marburg-Biedenkopf mit Unterstützung des Sportamtes der Universitätsstadt. Ziel war es Kinder und Jugendlichen mehr in die Bewegung zu bringen. Sport in der Gemeinschaft vermittele Werte wie gegenseitigen Respekt im Umgang mit Sieg oder Niederlage, Wertschätzung, Fairness, Toleranz und soziale Integrität. Sport fördert die Gemeinschaft und ist gerade auch für Kinder und Jugendliche besonders wichtig und wertvoll. Mit altersgerechten Sportmöglichkeiten durch erfahrene und lizenzierte Trainer wurde ein buntes Programm geboten. Der Tag war mit über 100 Kinder und Jugendliche ein voller Erfolg und wird 2024 wiederholt.

Viele Initiativen und Veranstaltungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf profitieren von der Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Als mutmaßlich größter heimischer Förderer steigert die Sparkasse damit die Lebensqualität in ihrem Geschäftsgebiet und sorgt dafür, dass viele kleine und größere Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und Wissenschaft verwirklicht werden können.

### **Jahresrückblick 2023 – Ein Börsenjahr voller Überraschungen**

Das Börsenjahr 2023 verlief trotz vieler wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen im Ergebnis besser als erwartet. Sinkende Inflationsraten und die wachsende Hoffnung auf baldige geldpolitische Lockerungen durch die Notenbanken beschernten den meisten Aktien- und Rentenmärkten im vierten Quartal einen beeindruckenden Schlusspurt, so dass auch auf Jahressicht erfreuliche Zuwächse erzielt wurden.

Die Aktienmärkte starteten rund um den Globus fulminant in das Jahr 2023. Überraschend gute Konjunkturdaten gaben die nötige Unterstützung. Diese Entwicklung setzte sich aber nicht fort und die Märkte gingen in eine Konsolidierungsphase über. Ausgebremst wurden sie von unerwartet hohen Inflationszahlen in Europa und den USA sowie von weiteren Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank EZB und der US-Notenbank Fed, welche bereits im März 2022 mit einer Range von 0,25 bis 0,50 % startete um per Juli 2023 mit der Range 5,25 bis 5,50 %, die noch gültige Spitze, erreichte.

Nach drei Verlustmonaten der Aktienmärkte in Folge, setzte im November eine Jahresend rally ein. Niedrigere Inflationszahlen in Europa und den USA sowie wiederholte Signale der EZB, dass der Zinserhöhungszyklus beendet ist, führten zu deutlichen Kursanstiegen.

Von der Erwartung sinkender Zinsen profitierten Aktienmärkte, allen voran der deutsche Leitindex Dax, der auf Euro-Basis sogar mit dem amerikanischen Leitindex S&P 500 gleichziehen konnte. Im Ergebnis bedeutete dies für den Dax ein sattes Plus von 20,3 % mit einem Jahresendstand von 16.752 Punkten.

### **Aber der Aktienmarkt ist nicht die Wirtschaft!**

Ein Merkmal der Finanzmärkte 2023 war die Diskrepanz zwischen dem Verhalten der Wirtschaft und dem der Aktienmärkte. Das gilt insbesondere für Deutschland. Die größte europäische Volkswirtschaft erlebte eine Rezession mit einem leichten Rückgang des BIP um 0,4%, doch der deutsche Aktienmarkt gehört im Jahr 2023 zu den besten in Europa. Sowohl die Gewinnschätzungen als auch die Erhöhung der Bewertungsmultiplikatoren waren der Grund für den Aufschwung der europäischen Aktienmärkte im Jahr 2023.

### **Anleihen sind 2023 mit einem blauen Auge davongekommen**

An den Anleihemärkten ging es sehr volatil zu. Die Renditen und spiegelbildlich die Kurse der Anleihen waren Spielball der Zins- und Geldpolitik der Zentralbanken, der Inflationsentwicklung und der Zinserwartungen der Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer.

Ähnlich wie Aktien verzeichneten Anleihen einen guten Jahresstart. Auf diesen folgte auch hier prompt die Ernüchterung. Niedrigere Inflationsdaten führten zu einem starken Renditerückgang über die gesamte Zinskurve hinweg. Daneben leitete die Fed implizit eine Zinswende ein, was die Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer für das Jahr 2024 noch stärker auffallende Zinsen setzen ließ als zuvor schon.

Die zehnjährigen Anleiherenditen in den USA lagen Ende 2023 mit knapp 4,0 % nun über 100 Basispunkte unter ihren Höchstständen von Oktober. In Deutschland lag

die Rendite bei ca. 2,0 % und somit 90 Basispunkte weniger als im Oktober. Dies bedeutete den stärksten Rückgang der Anleiherenditen seit der großen Finanzkrise. Die Zinsstrukturkurven blieben aber immer noch invers, das heißt, die Rendite zweijähriger Staatsanleihen ist weiterhin höher als die von zehnjährigen Staatspapieren.

### **Der Immobilienmarkt blieb auch in 2023 das „Sorgenkind“**

Die Wohnimmobilienpreise in Deutschland hatten sich seit 2010 bundesweit fast verdoppelt und gehen seit Mitte 2022 zum Teil deutlich zurück. Trotz fortgesetztem Mietanstieg fallen auch bei Mehrfamilienhäusern die Preise weiter. Wohnungsbauinvestitionen haben sich vom Wachstumsmotor zur Wachstumsbremse gewandelt.

Höhere Finanzierungskosten der Unternehmen bremsen die Investitionstätigkeit erheblich, da die Unternehmen ihre Expansion zuvor i.d.R. schuldenfinanziert hatten. Darüber hinaus sank die Nachfrage nach Wohnimmobilien, da der drastische Anstieg der Baukosten in den letzten Jahren, sowie der Anstieg von Hypothekenzinsen, den Immobilienerwerb für viele potenzielle Kaufinteressenten erschwerte. Die Immobilienpreise waren 2023 weiter im Sinkflug. Nachdem die Wohnimmobilienunternehmen jahrelang ihre Immobilienwerte hochgeschrieben haben, sind Bewertungskorrekturen nun ein Thema. Projektentwicklungen wurden 2023 auf Eis gelegt bzw. abgesagt und Zahlungsschwierigkeiten und Insolvenzen verstärkten sich zum Jahresende.

### **Deutliche Divergenzen prägten auch das Bild im Rohstoffsektor:**

Spürbaren Preisrückgängen bei Industriemetallen und Rohöl stand ein Plus von knapp 10 % bei Gold (in Euro) gegenüber. Während die Industrierohstoffe die schwierige konjunkturelle Lage im verarbeitenden Gewerbe widerspiegeln, profitierte Gold einerseits von den zuletzt gesunkenen Zinsen, andererseits aber auch von den vielfältigen politischen Gefahrenherden.

### **Ausblick – Leitzinssenkungen voraus.**

Das neue Jahr beginnt in Deutschland mit schlechten Nachrichten: Hochwasserschäden, Blockaden von Landwirten, Streiks und hoher Krankenstand. Zudem weisen die nachgereichten Konjunkturdaten aus dem vierten Quartal 2023 auf den zweiten

Rückgang in Folge beim Bruttoinlandsprodukt hin. Und dennoch sind die Finanzmärkte solide in das Jahr 2024 gestartet. Denn zum einen erweist sich die Weltwirtschaft insgesamt nach wie vor als recht widerstandsfähig gegenüber den verschiedenen Belastungen. Und zum anderen stehen die Aussichten gut, dass die straffe Geldpolitik bald wieder gelockert wird und somit die Leitzinsen sinken. Für die privaten Haushalte stehen Reallohnsteigerungen ins Haus, und das Umfeld für Unternehmensinvestitionen hellt sich sukzessive auf.

Das bringt zwar keinen mitreißend dynamischen Konjunkturaufschwung, schafft aber immerhin die Grundlage für Gewinn- und Umsatzsteigerungen bei den Unternehmen. Insoweit sollte einem freundlichen Aktienjahr mit neuen Höchstständen bei den Börsenindizes nichts im Wege stehen. Abschließend bleibt jedoch festzuhalten, dass wir eine ganze Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten aus dem vergangenen mit ins neue Jahr nehmen, vor allem die militärischen Konflikte und die geopolitischen Spannungen. Zudem werfen Wahlen ihren Schatten voraus, insbesondere die US-Präsidentenwahl im November. Diese Faktoren sollte wieder für eine hohe Volatilität sorgen. Doch an den Finanzmärkten dürfte in der Betrachtung des Gesamtjahres die Freude über Zinssenkungen den dominierenden Einfluss haben. Oder anders formuliert: Politische Börsen haben kurze Beine – auch im Jahr 2024.

Mit einem starken Team und einem großen Kundenvertrauen ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf bereit auch in 2024 ein erfolgreiches Jahr zu erzielen.